



Marktbericht Land- und Ernährungswirtschaft

3. Quartal 2016, publiziert am 6.12.2016

Im Detailhandel legen die pflanzlichen Produkte zu



In den ersten drei Quartalen 2016 stiegen die Umsätze von pflanzlichen Produkten, wie Früchten, Gemüse und Kartoffeln, im Schweizer Detailhandel. Die Umsätze von tierischen Produkten, wie Fleisch, Käse, Milch und Milchprodukten, sowie von Getränken sanken dagegen.

Beeren und exotische Früchte erfreuen sich grosser Beliebtheit

Früchte, Gemüse und Kartoffeln legten im Vergleich zum Referenzzeitraum des Vorjahres um 5 %, 3 % resp. 4 % zu. Die stärksten Umsatzanstiege unter den Früchten verzeichneten Beeren und exotische Früchte. Bei beiden ist sowohl die Verkaufsmenge als auch der Durchschnittspreis gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Zur positiven Umsatzentwicklung beim Gemüse haben massgeblich

Tomaten und Peperoni beigetragen, die höhere Preise erzielten. Durch sie und andere Gemüsearten sind deutliche Umsatzrückgänge bei Zucchetti und Nüsslisalat ausgeglichen worden.

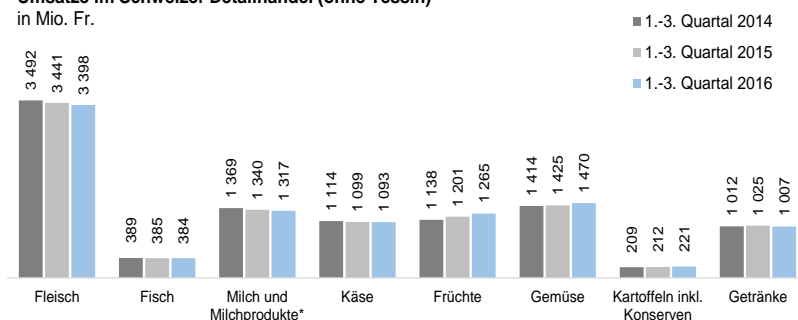
Absatz von Konsummilch sinkt, Milchmischgetränke boomen

Fleisch, Käse, Milch und Milchprodukte generierten in den ersten drei Quartalen 2016 weniger Umsatz als in der gleichen Periode im Vorjahr.

Beim Fleisch betrug der Rückgang 1 %, ebenso beim Käse. Die gesunkenen Absätze (zu tieferen Preisen) bei frischem Schweinefleisch sowie bei Fleisch- und Wurstwaren auf Basis von Schweinefleisch waren massgeblich für die rückläufige Umsatzentwicklung im Fleischbereich.

Die Konsummilch verzeichnete einen Umsatzrückgang von 4 %. Dieser ist sowohl auf tiefe Preise wie auch auf sinkende Absätze zurückzuführen. In der Gruppe Milch und Milchprodukte wiesen einzig die Milchmischgetränke ein Umsatzwachstum auf. Dieses betrug 4 %.

Umsätze im Schweizer Detailhandel (ohne Tessin)
in Mio. Fr.



* ohne Käse
Quelle: Nielsen Schweiz

Markt aktuell

Agrarrohstoffpreis-Index:

Grosse Schwankungen beim Teil-Index Fleisch ([Seite 2](#))

Viehbestand: Milchkuhbestand nimmt gegenüber dem Vorjahr um 10 000 Tiere ab ([Seite 2](#))

Milch und Milchprodukte: Tiefere Preise in der Schweiz und in der EU ([Seite 3](#))

Fleisch und Fleischprodukte: Schweizer Rindfleisch und Poulet liegen im Trend ([Seite 4](#))

Eier: Inlandproduktion steigt, Importe sinken ([Seite 5](#))

Früchte und Gemüse: Grössere Ernten von Tomaten und Salatgurken ([Seite 6](#))

Getreide und Futtermittel: Internationale Getreidepreise verändern sich deutlich stärker als inländische Preise ([Seite 7](#))

Inhalt

Agrarrohstoffpreis-Index	2
Viehbestand.....	2
Milch und Milchprodukte	3
Fleisch	4
Eier	5
Früchte und Gemüse.....	5
Getreide, Futtermittel.....	7
Abonnemente	8

Agrarrohstoffpreis-Index

Grosse Schwankungen beim Teil-Index Fleisch

Der Agrarrohstoffpreis-Index zeigt die Preisentwicklung der wichtigsten Agrarrohstoffe (Milch, Fleisch und Getreide) in der Schweiz. Der Index ist momentan auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Der Teil-Index Milch hat saisonbedingt zugenommen. Ausserdem wurde der Basispreis für Milchproduzenten bei einigen Milchkäufern erhöht.

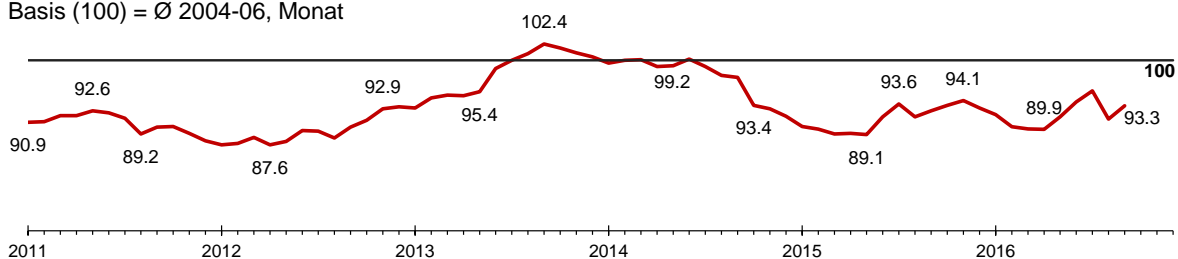
Der Teil-Index Fleisch ist in den Frühlings- und Sommermonaten relativ stark gestiegen, von Juli

bis August jedoch um beinahe 9 Punkte gesunken. Diese Entwicklung basiert in erster Linie auf den Preisrückgängen bei den Schlachtkühen sowie den Schlachtschweinen. Insbesondere im Schweinemarkt ist der Preisdruck in der Produktion durch die tiefere Nachfrage (u.a. wegen dem Ende der Grillhauptsaison) bei hohem Angebot gestiegen.

Agrarrohstoffpreis-Index der Schweiz*

Produzentenpreise

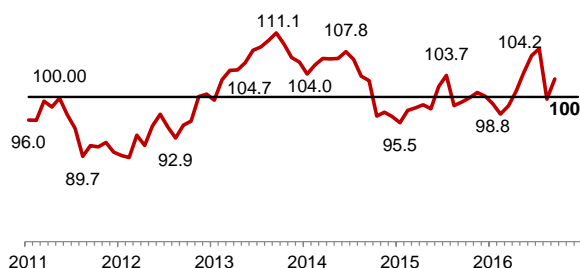
Basis (100) = Ø 2004-06, Monat



Produkte: Milch, ausgewählte Getreide- und Fleischsorten

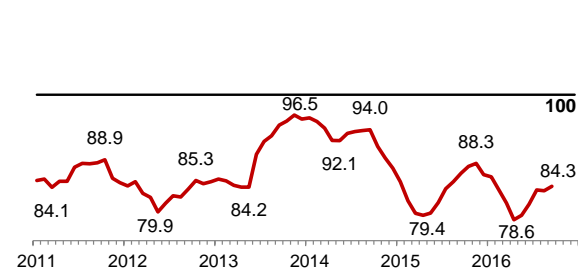
*Die Gewichtung basiert auf den durchschnittlichen Umsatzanteilen zwischen 2004 und 2006. Aufgrund dieser Basis entfallen 43 % auf den Milchpreis-Index, 47 % auf den Fleischpreis-Index und 10 % auf den Getreidepreis-Index.

Teil-Index Fleisch



Produkte: Schweine, Muni, Rinder, Kühe, Poulet, Bankkälber, Lamm

Teil-Index Milch



Produkt: Milch

Viehbestand

Milchkuhbestand nimmt gegenüber dem Vorjahr um 10 000 Tiere ab

Im aktuellen Jahr nahm der Bestand von Milchkuhen (Durchschnitt der Monatsendbestände) gegenüber dem Vorjahr weiter ab. Mittlerweile werden über 10 000 weniger Tiere in dieser Kategorie

verzeichnet. Über das gesamte Rindvieh betrachtet sind es knapp 9000 Tiere weniger. Einzig bei den Mutter- und Ammenkühen wurden rund 2000 Tiere mehr beobachtet.

Rindviehbestand	Einheit	Jul 16	Aug 16	Sep 16	1.-3. Quartal 16	1.-3. Quartal 15	Veränderung
Milchkühe	Anzahl	555'888	556'429	561'406	Ø 566'137	576'476	-2%
Kühe andere	Anzahl	121'359	121'696	121'753	Ø 121'992	119'701	+2%
Kälbergeburten	Anzahl	47'943	58'566	68'506	53'883	54'325	-1%
Rindvieh Total	Anzahl	1'506'254	1'513'657	1'516'717	Ø 1'531'678	1'540'731	-1%

Quelle: Tierverkehrsdatenbank

Milch und Milchprodukte

Tiefere Preise in der Schweiz und in der EU

Von Januar bis September 2016 ist der gesamtschweizerische Produzentenpreis für Milch im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunken (-2 % auf 61.26 Rp./kg). In der EU war der Rückgang noch grösser (-12 % auf 33.15 Rp./kg). Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Milch-Weltmarkt, was zu tieferen Preisen von Milchprodukten (insbesondere Milchpulver und Butter) auf den internationalen Märkten führte. Zwischen Januar und September 2016 wurde im EU-Grosshandel beim Magermilchpulver und bei der Butter ein Preiszerfall gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum festgestellt (-7 % bzw. -1 %). Seit Mai 2016 haben diese Grosshandelspreise in der EU allerdings kontinuierlich zugelegt, was auf eine

leichte Entspannung der Situation auf dem internationalen Milchmarkt hindeutet. In der Schweiz ist die Milchproduktion im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen (-1 % bei vermarkteter Rohmilch).

Im Schweizer Detailhandel gaben die Preise für Frischmilchprodukte (z. B. Konsummilch und Butter) leicht nach, während die Käsepreise praktisch stabil blieben.

Die Käseexporte waren von Januar bis September 2016 ungefähr gleich gross wie in der entsprechenden Vorjahresperiode und die Importe legten zu (+6 %). Die Schweizer Lagerbestände an Butter (+39,6 % auf 6138 t) und Magermilchpulver (+64,25 % auf 5950 t) waren im September 2016 grösser als im September 2015. [↱](#)

Milch/Milchprodukte	Einheit	Jul 16	Aug 16	Sep 16	1.-3. Quartal 16	1.-3. Quartal 15	Veränderung	Quelle	
Preise, Produzent (Bauer)									
Milch gesamt	Fr./100 kg inkl. MwSt	61.23	61.16	61.77	Ø	60.22	61.25	-2%	↘ BLW
EU, Rohmilch	Fr./100 kg ohne MwSt	27.59	28.48	29.88	Ø	29.25	33.15	-12%	↘ LTO NL
Molkereimilch	Fr./100 kg	54.38	54.56	55.37	Ø	54.15	56.52	-4%	↘ BLW
Käseeremilch, gewerbliche Käseereien	Fr./100 kg	71.36	69.98	70.14	Ø	71.09	72.97	-3%	↘ BLW
Preise, Grosshandel									
Industriebutter (Die Butter)	Fr./kg	10.12	10.10	10.13	Ø	10.29	10.50	-2%	↘ BLW
EU, Butter	Fr./kg	3.28	3.62	4.11	Ø	3.19	3.22	-1%	↘ EU-Kom
Magermilchpulver	Fr./kg	3.91	4.01	3.92	Ø	4.05	4.14	-2%	↘ BLW
EU, Magermilchpulver	Fr./kg	1.86	1.94	2.11	Ø	1.87	2.01	-7%	↘ EU-Kom
Preise, Detailhandel									
Konsummilch: Drink UHT	Fr./l	1.28	1.24	1.25	Ø	1.27	1.29	-2%	↘ BLW
Käse: Emmentaler surchoix	Fr./kg	19.22	19.22	19.22	Ø	19.21	19.00	+1%	↗ BLW
Käse: Gruyère surchoix	Fr./kg	19.63	19.11	19.63	Ø	19.56	19.41	+1%	↗ BLW
Butter: Die Butter	Fr./kg	11.68	11.78	11.68	Ø	11.94	12.11	-1%	↘ BLW
Produktion									
Rohmilch	t	259'698	257'158	284'691	Ø	2'615'995	2'629'296	-1%	↔ TSM
Käse	t	14'488	14'939	17'640	Ø	139'528	142'880	-2%	↘ TSM
Butter	t	2'533	2'974	2'283	Ø	34'866	35'096	-1%	↔ BOB
Magermilchpulver	t	1'388	1'227	1'086	Ø	22'584	17'859	+26%	↗ BSM
Aussenhandel									
Käseexport	t	4'705	5'574	5'980	Ø	48'216	48'167	+0%	↔ TSM
Käseimport	t	4'835	4'952	4'781	Ø	43'688	41'261	+6%	↗ TSM
Butterexport*	t	484	355	-	Ø	4'041	2'909	+39%	↗ BOB

LTO NL = Land- en Tuinbouw Organisatie Nederland, Dutch Federation of Agriculture and Horticulture; Eu-Kom = EU-Kommission; BSM = Branchenorganisation Schweizer Milchpulver; TSM = TSM Treuhand GmbH; BOB = Branchenorganisation Butter, * Butterexport: Jan - Aug

➤ Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Milch](#)

Fleisch und Fleischprodukte

Schweizer Rindfleisch und Poulet liegen im Trend

Der Schweizer Rindfleischmarkt ist stabil. Durch die anhaltend hohe Nachfrage in diesem Jahr sind sowohl die Produktionsmengen als auch die gelösten Produzentenpreise (QM+Label) gestiegen (gegenüber demselben Zeitraum im Jahr 2015). Im Detailhandel wurden Frischfleischprodukte wie etwa das Rindsplätzli ebenfalls teurer. Einzig bei den Importprodukten ist das Angebot an Rindfleisch gesunken (insbesondere bei den Kuh-schlachthälften um -20 %), was unter anderem

auch mit den gestiegenen Kuhschlachtmengen im Inland zusammenhängt.

Ebenfalls gesteigert gegenüber dem Vorjahr wurde die inländische Poulet-Produktion (Periode von Januar bis August). Dennoch wurden im aktuellen Jahr im Detailhandel Preiserhöhungen bei ganzen Schweizer Poulets realisiert. Hingegen sind, wie beim Rindfleisch, die Importmengen gesunken. [↵](#)

Fleisch	Einheit	Jul 16	Aug 16	Sep 16	1.-3. Quartal 16	1.-3. Quartal 15	Veränderung		
Muni, Rinder und Ochsen									
Produzentenpreis	Fr./kg SG	10.53	10.53	10.66	Ø	10.27	10.20	+1%	↔
D, Produzentenpreis, Jungbullen R3	Fr./kg SG	3.67	3.85	3.92	Ø	3.94	3.98	-1%	↘
Detailhandelspreis, Plätzli à la minute	Fr./kg	49.5	47.3	50.0	Ø	47.91	45.97	+4%	↗
Inlandproduktion	t SG	4'580	5'055	5'237		48'937	46'266	+6%	↗
Import, Nierstücke Rind	t brutto	343	197	180		2'374	2'477	-4%	↘
Import, High-Quality-Beef	t brutto	166	190	189		1'618	1'563	+4%	↗
Import, Kuhschlachthälften	t brutto	1'388	1'154	20		8'280	10'330	-20%	↘
Kalb									
Produzentenpreis	Fr./kg SG	13.81	13.84	16.27	Ø	14.02	14.16	-1%	↔
Detailhandelspreis, Koteletten	Fr./kg	56.8	54.8	56.7	Ø	54.91	53.21	+3%	↗
Inlandproduktion	t SG	2'113	2'186	2'120		22'250	22'525	-1%	↘
Import	t brutto	0	0	0		0	0	-	-
Schwein									
Produzentenpreis	Fr./kg SG	4.94	4.35	4.21	Ø	4.48	4.13	+9%	↗
D, Produzentenpreis	Fr./kg SG	1.74	1.77	1.82	Ø	1.56	1.52	+3%	↗
Detailhandelspreis, Stotzenplätzli	Fr./kg	27.2	26.9	26.5	Ø	25.76	23.94	+8%	↗
Inlandproduktion	t SG	18'627	20'620	21'255		176'379	178'306	-1%	↘
Import in Hälften	t brutto	0	0	0		0	0	-	-
Geflügel									
Detailhandelspreis, Poulet ganz	Fr./kg	9.29	9.23	9.18	Ø	9.27	8.81	+5%	↗
Inlandproduktion*	t SG	7'135	6'864	7'304		64'545	54'598	+18%	↗
Import	t brutto	3'753	3'682	4'007		35'929	36'491	-2%	↘

SG = Schlachtgewicht; CH-Produzentenpreis mit Label und QM

Quellen: Produzenten- und Detailhandelspreis: Fachbereich Marktbeobachtung (BLW); Auslandspreise: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Deutschland; Wechselkurs: Schweizerische Nationalbank; Inlandproduktion: Schweizer Bauernverband; Import: BLW, Eidgenössische Zollverwaltung

*Jahresvergleich jeweils ohne: Sep 16

➤ Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Fleisch](#)

Eier

Inlandproduktion steigt, Importe sinken

Die Schweizer Eierproduktion verzeichnet im aktuellen Jahr wieder einen Anstieg der Produktion (+2 %). Der Import von Schaleneiern (sowohl für

den Konsum wie für die Verarbeitung) ging dagegen mengenmässig zurück (bei steigenden Preisen an der Grenze). [↙](#)

Eier	Einheit	Jul 16	Aug 16	Sep 16	1.-3. Quartal 16	1.-3. Quartal 15	Veränderung
Produzentenpreis, Konsumeier	Rp. / Stk.	26.20	26.12	26.14	Ø 26.76	27.13	-1%
Inlandproduktion, gesamt*	1000 Stk.	73'849	73'130	72'021	652'115	640'630	+2%
Import, Konsumeier							
Preis	Rp. / Stk.	14.08	13.91	14.19	Ø 14.2	13.5	+5%
Menge	1000 Stk.	16'081	19'636	16'743	174'940	176'911	-1%
Import, Verarbeitungseier							
Preis	Rp. / Stk.	11.35	11.04	11.25	Ø 11.4	10.0	+14%
Menge	1000 Stk.	15'995	15'227	15'896	138'749	156'397	-11%

*provisorisch

Quellen: Produzentenpreis: Fachbereich Marktbeobachtung (BLW); Import: KIC (BLW, Eidg. Zollverwaltung); Produktion: Schweiz. Bauernverband

➤ Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Eier](#)

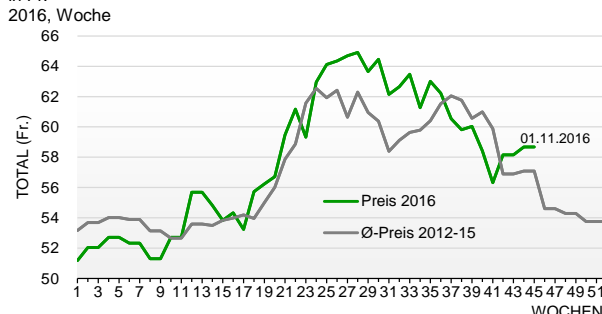
Früchte und Gemüse

Warenkorb (Detailhandelspreise)

Der Preis des Warenkorb für Früchte und Gemüse ist zum Ausklang gesunken. Im August haben vor allem Preisrückgänge bei Tomaten (gewöhnlich) die Ausgaben für den Warenkorb beeinflusst. Im September waren dann deutliche Preisrückgänge bei Broccoli und Blumenkohl sowie viele Aktionen bei Äpfeln verantwortlich für

den Rückgang des Warenkorbpreises. Dieser kostete ab Kalenderwoche 37 und somit zu Beginn des Herbstes weniger als im Durchschnitt der Vorjahre 2012 bis 2015. Für viele Produkte im Warenkorb neigte sich die Inlandsaison im Oktober dem Ende entgegen, weshalb es dann mit dem höheren Importanteil zu Preisrückgängen gekommen ist. Seit dem Preistief im Oktober hat sich der Warenkorbpreis wieder auf 58.68 Fr. verteuert. Dies ist auf den Wiederanstieg der Preise von Äpfeln, Broccoli und Blumenkohl zurückzuführen. [↙](#)

Früchte und Gemüse, frisch, konventionell
Detailhandelspreis, Warenkorb
in Fr.



Bemerkung: Wenn erhältlich, werden die Preise von Produkten mit Schweizer Herkunft erhoben und sonst jene der entsprechenden Importprodukte. Aufgrund von Anpassungen bei der Berechnung des Warenkorbpreises unterscheidet sich dessen Wert von den vorher publizierten Werten.
Quelle: BLW, Fachbereich Marktbeobachtung



des Sommers

Zusammensetzung Warenkorb*

Menge	Produkt
2 kg	Karotten
2 kg	Tomaten gewöhnlich
1 kg	Zwiebeln gelb
600g	Eisbergsalat
600g	Zucchini
500g	Blumenkohl
500g	Broccoli
500g	Salatgurke
400g	Kopfsalat
300g	Knollensellerie
300g	Randen gedämpft
250g	Aubergine
250g	Champignons
250g	Fenchel
250g	Lauch grün
150g	Krautstiel
3 kg	Äpfel
2.5 kg	Orangen
1.5 kg	Bananen
4 Stück	Kiwi

* Die Menge entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Konsum eines 3-4 Personenhaushalts pro Monat.

Grössere Ernten von Tomaten und Salatgurken

In den ersten drei Quartalen des aktuellen Jahres wurden in der Schweiz 12 % mehr Salatgurken und 3 % mehr Tomaten (rund und Rispe) geerntet als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (siehe Tabelle). Gerade zum Ende des dritten Quartals haben die warmen Temperaturen zu einem späten Produktionsanstieg im September geführt. Dies gilt auch für viele andere Fruchtgemüse wie Zucchini und Auberginen.

Es ist zu berücksichtigen, dass 2016 vor allem mehr Rispe-Tomaten geerntet wurden, während die Ernte von runden Tomaten kleiner ausfiel. Dies ist ein Grund, warum der Produzentenpreis von

runden Tomaten um 6 % gestiegen und der Detailhandelspreis leicht gesunken ist.

Bei Salatgurken lag der Produzentenpreis im Schnitt rund 5 % tiefer als im Vorjahr. Der Detailhandelspreis notierte hingegen durchschnittlich rund 5 % höher als in der Vorjahresperiode.

Die Importe von Salatgurken und Tomaten sind im Vergleich zum Jahr 2015 zurückgegangen. Bei Salatgurken liegt dies insbesondere an den hohen Importmengen in den ersten Monaten des Vorjahres. Aber im Vergleich mit den Jahren 2012-14 wurden im Zeitraum Januar bis September 2016 überdurchschnittlich viele Salatgurken importiert.

[↩](#)

Gemüse und Früchte	Einheit	Jul 16	Aug 16	Sep 16	1.-3. Quartal 16	1.-3. Quartal 15	Veränderung
Karotten, frisch und Lager							
Produzentenpreis	Fr./kg	1.01	0.93	0.85	Ø 0.88	0.97	-9% ↘
Detailhandelspreis	Fr./kg	2.70	2.48	2.39	Ø 2.33	2.39	-3% ↘
Produktion, Lagerabbau	t	8'924	7'899	5'446	67'551	46'698	+45% ↑
Import	t	286	137	24	3'873	9'755	-60% ↓
Kopfsalat grün & rot							
Produzentenpreis, grün	Fr./Stk	0.74	0.62	0.46	Ø 0.66	0.68	-3% ↘
Detailhandelspreis, grün	Fr./Stk	1.79	1.80	1.62	Ø 1.82	1.57	+16% ↑
Produktion	t	1'562	1'752	1'734	10'760	10'780	-0% →
Import	t	147	39	0	2'443	3'103	-21% ↓
Nüsslisalat							
Produzentenpreis	Fr./kg	14.63	15.15	14.51	Ø 10.49	13.57	-23% ↓
Detailhandelspreis	Fr./kg	30.02	32.42	32.13	Ø 26.72	31.74	-16% ↓
Produktion	t	139	137	247	3'079	2'791	+10% ↑
Import	t	30	10	26	128	194	-34% ↓
Salatgurken							
Produzentenpreis	Fr./Stk	0.62	0.62	0.86	Ø 0.73	0.77	-5% ↘
Detailhandelspreis	Fr./Stk	1.44	1.34	1.74	Ø 1.38	1.31	+5% ↗
Produktion	t	3'490	3'017	1'567	14'212	12'669	+12% ↑
Import	t	7	21	556	8'985	11'193	-20% ↓
Tomaten, rund & Rispe							
Produzentenpreis, T. rund	Fr./kg	1.91	1.65	2.09	Ø 1.97	1.86	+6% ↗
Detailhandelspreis, T. rund	Fr./kg	4.39	4.08	4.42	Ø 3.85	3.89	-1% →
Produktion	t	6'191	5'722	4'519	25'674	24'953	+3% ↗
Import	t	196	514	315	15'728	20'553	-23% ↓
Äpfel							
Produzentenpreis, Gala	Fr./kg	1.12	1.12	1.20	Ø 1.13	1.15	-2% ↘
Detailhandelspreis, Gala	Fr./kg	3.69	3.77	3.56	Ø 3.59	3.54	+1% ↗
Produktion, Lagerabbau	t	3'278	2'487	5'959	61'403	61'525	-0% →
Import	t	1'923	742	96	5'171	3'505	+48% ↑

Quellen: Produzenten- und Detailhandelspreis: Fachbereich Marktbeobachtung (BLW), Produzentenpreis Äpfel: Schweiz. Obstverband; Produktion: Schweiz. Zentralstelle für Gemüsebau und Swisscofel; Import: Eidgenössische Zollverwaltung. Bei den dargestellten Preisen handelt es sich um mengengewichtete Durchschnittspreise.

➤ Für mehr Marktinformationen

[Marktbericht Früchte und Gemüse](#)

Getreide und Futtermittel

Internationale Getreidepreise verändern sich deutlich stärker als inländische Preise

In der Schweiz haben sich die Preise für Brotgetreide aufgrund des Zollkontingents gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. International jedoch sind im Vergleich zum Vorjahr die Weizenpreise im dritten Quartal 2016 wechsellkursbereinigt um 7% gesunken. Da die Zollabgaben für Importe stabil sind, wurde der Getreideimport folglich günstiger.

Auch beim Futtergetreide zeigt sich ein ähnliches Bild. International sinken die Preise im dritten

Quartal deutlich stärker gegenüber dem Vorjahr als in der Schweiz. Grund dafür ist das Schwellenpreissystem.

Eine Ausnahme bildet der Sojaschrot, dessen internationale Preise waren im dritten Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahr stabil bzw. haben sich aufwärts bewegt. Hier ist der Preis franko Grenze Schweiz höher als der Schwellenpreis, wodurch internationale Preise durchschlagen. ↵

Getreide, Futtermittel	Einheit	Jul 16	Aug 16	Sep 16	3.Quart. 16	3.Quart. 15	Veränderung
Weizen Top	Fr. / 100 kg	56.6	55.0	55.4	Ø	55.7	55.6 +0% ➡
Brotweizen, Klasse 1	Fr. / 100 kg	55.3	53.4	53.0	Ø	53.9	53.3 +1% ↗
Futterweizen, 75/76 kg/hl	Fr. / 100 kg	38.6	39.0	39.0	Ø	38.9	38.7 +0% ➡
Frankreich: Weizen	Euro / t	161.2	162.5	157.5	Ø	160.4	176.0 -9% ↘
Frankreich: Weizen	Fr. / 100 kg	17.5	17.7	17.2	Ø	17.5	18.9 -7% ↘
Körnermais	Fr. / 100 kg	37.9	37.9	39.0	Ø	38.3	38.9 -2% ↘
Frankreich: Körnermais	Euro / t	170.4	165.5	161.0	Ø	165.6	174.1 -5% ↘
Frankreich: Körnermais	Fr. / 100 kg	18.5	18.0	17.6	Ø	18.0	18.7 -3% ↘
Mischfutter: Jagemast Alleinfutter, gesackt	Fr. / 100 kg	73.0	73.0	73.0	Ø	73.0	73.2 -0% ➡
USA: Sojaschrot	US\$ / short t	365.9	330.7	310.5	Ø	335.7	335.1 +0% ➡
USA: Sojaschrot	Fr. / 100 kg	39.6	35.4	33.3	Ø	36.1	35.6 +1% ↗
Euro	Fr. / Euro	1.09	1.09	1.09	Ø	1.09	1.07 +2% ↗
US Dollar	Fr. / US\$	0.98	0.97	0.97	Ø	0.97	0.96 +1% ➡

Quellen: Schweizer Preise franko Mühle und franko Mischfutterhersteller: Fachbereich Marktbeobachtung (BLW), Auslandpreise: International Grains Council (IGC), Schweizerische Nationalbank (SNB), Börsennotierungen: Frankreich: MATIF SA = Marché à Terme International de France; USA: CBOT = Terminbörse Chicago Board of Trade; 1 short ton = 907.18474 kg; Mischfutter: Preisliste (indikativ)

- Für mehr Marktinformationen
 - [Marktzahlen Brot und Brotgetreide](#)
 - [Marktzahlen Futtermittel](#)
 - [Marktzahlen Ölsaaten](#)
 - [Marktbericht Bio](#)

Für Transparenz und ein besseres Marktverständnis: www.marktbeobachtung.admin.ch

Zu Haftung, Datenschutz, Copyright und Weiterem siehe: www.disclaimer.admin.ch

Quelle Themenbilder S. 1-7: www.pixabay.com

Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktbeobachtung werden gratis abgegeben. Sie liegen jeweils auf der Homepage www.marktbeobachtung.admin.ch zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter www.blw.admin.ch oder schriftlich mit untenstehenden Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktbeobachtung, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (058 462 20 90) an uns zurückzusenden. [↵](#)

Publikation	Periodizität	Anmelden	Abmelden
Alle Marktberichte und -zahlen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Land- und Ernährungswirtschaft	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail	Telefon	